



Frank Hartmann

Exkursion Semperit 14.03.2007

Vom Handschuh zur Schuhsohle

Im März wollten wir dem auf die Schliche kommen was so alles hinter den Toren in Wimpassing passiert. Also sind wir am 14. 03. 2007 zu einer Exkursion zur Semperit AG aufgebrochen. In der Früh noch ein wenig verschlafen aber gespannt, traten 18 interessierte Studenten die Reise über den Wechsel an. Vor den Werkstoren von Herrn Dr. Michael Russ herzlich empfangen, machten wir uns auf in das Herrenhaus. Dieses nun sehr schön restaurierte Gebäude mit Blick auf das Werksgelände stammt noch aus der Zeit der Firmengründung 1824. Dort erhielten wir erstmal eine Firmenpräsentation, die die Entwicklung der Kautschuk Industrie sowie die turbulenten Hoch- und Tiefphasen des Unternehmens beinhaltet.

Wir hörten wie erst in privater Hand die Firma verstaatlicht wurde und später wieder die Privatisierung mit all ihren Problemen bewältigt wurde. Die Einblicke die wir dort gewannen machten klar, warum die Semperit eines der ältesten und momentan erfolgreichsten Unternehmen in Österreich ist. Auf den theoretischen folgte dann der praktische Teil. Wir brachen auf zur Unternehmensführung und begannen einen kurzen Blick in die Forschungsabteilung zu werfen. Darauf ging es in die Fertigung wo wir die Anlagen zur Mischung und Vulkanisation des Gummis besichtigten. Ebenfalls warfen wir einen Blick auf die vollautomatische Straße zur Erzeugung der medizinischen Handschuhe sowie die Anlagen

der Schlauchfertigung. Den strengen Gerüchen des warmen Gummis teilweise noch zähflüssigen Gummis fliehend, kamen wir zum Förderband sowie zur Formartikelherstellung. Dieses waren dann auch die letzten Punkte unserer Führung durch das Unternehmen. Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit bei einer kleinen Stärkung unsere Eindrücke zu verarbeiten und eventuelle Fragen mit Mitarbeitern zu diskutieren. Ohne weitere Fragen und mit viel neuem Wissen sind wir dann die Heimreise nach Graz wieder angetreten und haben die Exkursion in einer gemütlichen Runde ausklingen lassen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Semperit AG für die Einladung nochmals recht herzlich bedanken.